

Trump optimistisch: Lösung für Ukraine-Krieg in greifbarer Nähe?

US-Präsident Trump spricht über Friedensverhandlungen mit Russland und der Ukraine; Außenminister Rubio fordert Fortschritte.



Washington, USA - US-Präsident Donald Trump hat in einem kürzlichen Statement betont, dass Russland bereit sei, eine Lösung im andauernden Ukraine-Krieg zu finden. Dies äußerte er nach der Unterzeichnung mehrerer Dekrete zum Bildungssystem in Washington. Trump glaubt, dass ein Deal mit Russland möglich ist und sieht die Notwendigkeit, eine Vereinbarung mit dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj zu treffen. In diesem Kontext beschreibt er die Verhandlungen mit Selenskyj jedoch als schwieriger als erwartet, ein Aspekt, der die bereits komplexe Situation weiter verkompliziert. Unklar bleibt, ob Trump Selenskyj bei den kommenden Trauerfeierlichkeiten für den Papst in Rom am Samstag treffen wird. Diese Informationen wurden von [op-online.de](https://www.op-online.de) bereitgestellt.

Zusätzlich gibt es neue Forderungen seitens der US-Regierung hinsichtlich der Friedensverhandlungen. US-Außenminister Marco Rubio hat darauf hingewiesen, dass Fortschritte in diesen Verhandlungen dringend erforderlich sind und warnt, dass die USA ihre Friedensbemühungen einstellen könnten, falls innerhalb der nächsten Tage keine signifikanten Fortschritte erzielt werden. Rubio betont, dass eine klärende Entscheidung über die Möglichkeit einer Waffenruhe in den kommenden Wochen getroffen werden muss. Trotz Trumps Interesse an einem Abkommen, könnte dessen Aufmerksamkeit auch auf andere Prioritäten gelenkt sein. Dies zeigt eine Kehrtwende in der US-Politik, die sich unter Präsident Biden stark zugunsten der Ukraine ausgeprägt hat. Weitere Details zu dieser Situation sind in einem Bericht von [tagesschau.de](https://www.tagesschau.de) zu finden.

Fortschritte und Herausforderungen

Die Gespräche in Paris, die als konstruktiv beschrieben wurden, scheinen einen Rahmen für mögliche Schritte in Richtung Frieden zu bieten. Französischer Außenminister Jean-Noël Barrot bezeichnete diese Gespräche sogar als wichtigen Erfolg. Präsident Emmanuel Macron sieht hierin eine bedeutende Gelegenheit zur Annäherung. Gleichzeitig betont der ukrainische Präsident Selenskyj die Bedeutung des Zuhörens und der Klärung von Positionen, um den Konflikt nachhaltig zu lösen.

Allerdings gibt es auch kritische Stimmen. Der Kreml hat das Treffen in Paris negativ bewertet und sieht den Willen der Europäer, den Krieg fortzusetzen. Ein umfassendes Waffenruheabkommen, das von der Ukraine genehmigt wurde, wird von Russland abgelehnt. Stattdessen fordert man einen Stopp der Mobilisierung in der Ukraine sowie der westlichen Waffenlieferungen, was derzeit von der Ukraine als inakzeptabel angesehen wird. In diesem Kontext wird auch von Wassilij Nebensja, dem russischen UN-Vertreter, erklärt, dass ein Waffenstillstand zurzeit unrealistisch sei. Diese Bedenken und die daraus resultierenden Spannungen sind entscheidende Faktoren, die die Gespräche zur Beendigung des Krieges

beeinflussen.

Details	
Vorfall	Internationale Beziehung
Ort	Washington, USA
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.op-online.de• www.tagesschau.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de